



Schüler:

• Spielst Du zu viel?

Bei einer täglichen Spielzeit von mehr als drei Std. über mehrere Monate hinweg stellt sich ernsthaft die Frage der Spielsucht. In diesem Fall solltest Du Dich prüfen, ob Du Dein Spielverhalten noch kontrollieren kannst. Im Zweifelsfall musst Du Dir Hilfe suchen.

• Lösen Computerspiele Deine Probleme?

Viele meinen „da schieß ich mir meinen Frust von der Seele“ und fühlen sich zunächst erleichtert. Die Probleme bleiben aber, sie werden nicht verarbeitet, sondern nur verdrängt. Um Probleme zu lösen, muss man mit Freunden oder anderen Vertrauenspersonen reden.

• Spielst Du extrem gewalthaltige und für Dein Alter nicht zugelassene Computerspiele,

weil es in der Klasse oder in meiner Clique „in“ ist?

Bedenke: Wenn Du Dich diesem Gruppenzwang nicht beugst, bist Du der Stärkere.

Buchempfehlung:

Hassenmüller, Heidi (2005): Kein Engel weit und breit. Klopp Verlag, € 19,95

Schiffer, Eckhard (2010): Warum Huckleberry Finn nicht süchtig wurde - Anstiftung gegen Sucht und Selbstzerstörung bei Kindern und Jugendlichen. 10. überarbeitete Auflage, Beltz Verlag, € 12,95

Beratungshilfen

Wenn der Leidensdruck zuhause groß ist oder gar unerträglich wird, unbedingt fachkundigen Rat einholen. Angebote dazu gibt es viele. Hier die wichtigsten Ansprechpartner:

• Schulpsychologische Beratungsstellen

http://www.schulpsychologie-bw.de/lsw_adressen.html

• Beratungslehrer (an vielen Schulen)

Sucht- und Gewaltpräventionslehrer (an jeder Schule)

www.kultusportal-bw.de

www.rollenspielsucht.de

www.aktiv-gegen-mediensucht.de

• Suchtberatungsstellen

Anschriftenliste der psychosozialen Beratungs- und ambulanten Behandlungsstellen/Kontaktläden für Suchtgefährdete und Suchtkranke in Baden-Württemberg siehe bei http://www.suchtfraagen.de/uploads/media/PSB_2009.pdf

Diesen Flyer kann man sich auch bei
www.aktionsbuendnis-amoklaufwinnenden.de
oder bei
www.mediengewalt.eu
aus dem Internet herunterladen

© Herausgeber: Aktionsbündnis Amoklauf Winnenden.
Wissenschaftliche Beratung/Redaktion: Dr. Rudolf H. Weiß



So unterstützen Sie die Stiftung gegen Gewalt an Schulen

Wenn Sie Stifterin oder Stifter werden möchten, wenden Sie sich direkt an

Aktionsbündnis Amoklauf Winnenden
Stiftung gegen Gewalt an Schulen

Wallstraße 28
71364 Winnenden
Telefon 07195/589570
Fax 07195/589571

E-Mail: info@aktionsbuendnis-amoklauf.de
www.aktionsbuendnis-amoklaufwinnenden.de
www.stiftung-gegen-gewalt-an-schulen.de

Spenden können Sie auf folgendes Konto:

Aktionsbündnis Amoklauf Winnenden
Stiftung gegen Gewalt an Schulen
Konto: 150 572 75
Kreissparkasse Waiblingen (BLZ: 602 500 10)
IBAN: DE38602500100015057268
BIC: SOLADES1WBN

Wir freuen uns über jede Unterstützung!

Für Spenden ab 200,00 € kann eine Spendenbescheinigung ausgestellt werden. Geben Sie hierfür bitte immer Ihren vollständigen Namen und Adresse bei der Überweisung an.

Schirmherrschaft der Stiftung

Die Schirmherrschaft der Stiftung gegen Gewalt an Schulen obliegt dem Innenminister des Landes Baden-Württemberg, Heribert Rech.



**Brutale Computerspiele
sind ins Gerede gekommen...**